

Informationen zum Seminar "Bildung und Schule - Parania"

1

Wie melde ich mich zum Seminar an?	1
Warum "Parania"?	5
Zum Rollenspiel	6
Wie agiere ich in meiner Rolle?	6
Was ist ein Rollenspiel?	7
Was passiert inhaltlich?	7
Bildung im Elementarbereich	8
Primar- und Sekundarbereich	8
Hochschulen	9
Bildungsfinanzierung	9
Fallbasierte Arbeitsphasen	9
Wie ist das Seminar organisiert?	10
Arbeiten wir einzeln oder in Gruppen?	11
Wie gebe ich meine Aufgaben ab?	11
Was wird bei den Aufgaben erwartet?	12
Wie erfahre ich meine Termine?	12
Bedingungen zum Erwerb der ECTS-Punkte	12

Wie melde ich mich zum Seminar an?

Um am virtuellen Seminar "Erziehung in der Schule" teilnehmen zu können, müssen Sie sich, neben der Anmeldung im lokalen HIS-LSF (sofern an Ihrer Hochschule gegeben) auch bei der vhb, der Virtuellen Hochschule Bayern, anmelden.

Eine ausführliche Dokumentation (incl Videos) zum Verfahren finden Sie unter <http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/>

Hier die Kurzfassung:

Gehen Sie dazu auf die Seite der vhb (<http://www.vhb.org>) und suchen Sie den Kurs "Bildung und Schule" im Kursbereich "Lehramt".

The screenshot shows the website of the virtual university of Bavaria. The header includes the logo and the slogan "... örtlich und zeitlich flexibel studieren". The main content area is titled "Kursprogramm" and displays a list of courses under the heading "Kursangebot im Bereich Lehramt".

Kursprogramm

Nutzerkennung: Zugangsdaten vergessen? Neu registrieren

Kursprogramm SS11 | **Kursprogramm WS11/12**

Kursangebot im Bereich Lehramt

Nutzern dieser Fächergruppe werden auch Kurse empfohlen aus [Sprachen](#)

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

Begabungen und Lernkompetenzen
 Eine anwendungsbezogene Einführung für Lehramtsstudierende **zum Kurs anmelden**
 PROF. DR. KLAUS-PETER WILD

Bildung und Schule **zum Kurs anmelden**
 PROF. DR. EWALD KIEL
 PROF. DR. THOMAS EBERLE
 PROF. DR. ANDREAS HARTINGER

International Project (IPQ) **zum Kurs anmelden**
 PROF. DR. KLAUDIA SCHULTHEIS

Kursuche
 Finden Sie Ihren gewünschten Kurs durch Auswahl einer oder mehrerer Optionen und klicken auf 'Suchen'.
 Sommersemester 11
 Fächergruppe des Angebotes
 Anbieter-Hochschule
 Titel der Veranstaltung
 suchen

Studierende
Lehrende
vhb

Lehrämter
 - Erziehungswissenschaften
 - Fachdidaktiken
 - Medienspädagogik
 - Wirtschaftspädagogik
 Medizin
 Naturwissenschaften
 Rechtswissenschaft
 Schlüsselqualifikationen
 Soziale Arbeit
 Sozialwissenschaften
 Sprachen
 Wirtschaftswissenschaften

Aktuelles Vorlesungsverzeichnis als PDF

Wenn Sie bereits bei der vhb registriert sind, können Sie sich mit einem Klick auf den Button "Zum Kurs anmelden" anmelden. Wenn nicht, müssen Sie sich registrieren.



Registrierung

Als neuer Nutzer bei der vhb registrieren

In unseren Downloads finden Sie eine [Anleitung als Flash-Video](#)
Bitte halten Sie [Matrikelnummer und Intranet-Kennung](#) bereit.

Vorname* :

Nachname* :

Geburtsdatum* :
 (TT-MM-JJJJ)

Geschlecht* :

Straße / Hausnummer* :

PLZ / Wohnort* :

Telefon :

E-Mail-Adresse* :

Status* **:

Stamm-/Trägerhochschule* :

Studienfach* :

angestrebter Abschluss* :

Matrikelnummer* :

Füllen Sie alle verpflichtenden Felder aus. Beim Studienfach geben Sie in der Regel "Erziehungswissenschaft (Pädagogik)" an und suchen dann beim angestrebten Abschluss nach Ihrem Lehramt.

Wenn Sie sich erfolgreich registriert haben, müssen Sie der vhb noch bestätigen, dass Sie Studierender an Ihrer Hochschule sind. Dies funktioniert in den allermeisten Fällen elektronisch, in München beispielsweise über Ihren Campus-Login, und ist ziemlich einfach: Sie werden jeweils weitergeleitet, es steht immer da, was zu tun ist. Sollte die elektronische Zertifizierung aus irgend einem Grund scheitern, können Sie sich auch auf postalischem Wege registrieren.

Nun erhalten Sie auf der vhb-Seite Ihre Zugangsdaten für das virtuelle Seminar. Gehen Sie dazu auf der vhb-Seite zu "mein Kursprogramm" und wählen das Seminar "Bildung und Schule" aus.

4



Der Button "Zum Kurs" führt Sie direkt zum Seminar. Sie werden automatisch eingeloggt. Dabei ist folgendes zu beachten:

- Der erste Zutritt zum Seminar muss immer über die Seiten der vhb erfolgen. Nur auf diese Weise erhält das System Ihre Zugangsdaten (Benutzername, Passwort) und kann Sie für das Seminar eintragen.
- Ab dem zweiten Zugang können Sie sich mit Ihren Zugangsdaten direkt auf dieser Plattform einloggen, Sie müssen nicht mehr über die vhb gehen.
- Der (im Bild gezeigte) Button "Zum Kurs" wird erst aktiviert, wenn das Seminar startet, also zu Beginn der Vorlesungszeit.
- Jedes Semester erhalten Sie für Ihre vhb-Kurse neue Zugangsdaten, mit denen Sie sich für Ihre virtuellen Seminare einschreiben können. Damit ist ein Zugang zum Seminar "Bildung und Schule" nur in dem Semester möglich, in welchem Sie sich eingeschrieben haben.

Warum "Parania"?

Als Hintergrund und Kontext dieses Seminar dient das fiktive Land Parania. Warum?

Didaktisches Handeln findet nicht im luftleeren Raum statt, sondern in einem kulturellen und sozialen (sozio-kulturellen) Kontext. Wer sich didaktische Handlungskompetenzen aneignen will, muss deshalb stets den Kontext berücksichtigen, in dem es stattfindet. Was ist das: Kultureller und sozialer Kontext? Es sind nicht nur die materiellen Lebensbedingungen, wie sie von der Natur, also vom Boden, vom Klima, von der Biosphäre bereitgestellt werden. Und es sind auch nicht nur die konkreten Partner, z.B. eine "Zielgruppe", auf die sich dieses Handeln bezieht oder die "anderen", die von diesem Handeln mit betroffen werden. "Kultur" im weiteren Sinne bildet den Kontext didaktischen Handelns: Die Werte und Normen, die Produktionsweisen, die öffentlichen Einrichtungen, die Traditionen, die Wissensvorräte, die Technologien, die Mythen und die sozialen Ordnungen. Vor allem aber die komplexen und dynamischen Wechselbeziehungen, die zwischen ihnen bestehen.

In Parania steht der Punkt "Bildungsplanung und Schulentwicklung" auf der Tagesordnung. Wegen des hohen öffentlichen Drucks, der aktuellen Tagespresse und der immer wieder hochkochenden Empörung von Eltern und Lehrern sieht sich die Paranische Regierung zum Handeln gezwungen. Sie möchte in wenigen Wochen eine Konferenz einberufen, in der Vertreter aus dem Ministerium, Eltern-, Schüler- und Lehrerverbände, Minderheitenbeauftragte, Wirtschaft, Parteien sowie eigens eingeladene europäische Experten für Bildung ein Konzept entwerfen, wie die Bildung in der Republik Parania entwickelt werden kann:

Ankündigung: Einladung zur Konferenz "Zukunftsfähige Bildung in Parania"

Sehr geehrte Damen und Herren,

Zukunftsfähige Bildung muss Menschen das Rüstzeug mitgeben, lokale und globale Herausforderungen zu bewältigen. Mit der wachsenden Bedeutung von Bildung und Wissen gilt es den individuellen Bildungserfolg von Schülerinnen und Schülern weiter zu stärken und die pädagogischen und organisatorischen Konzepte weiterhin verstärkt auf die Bedürfnisse und Interessen von Kindern und Jugendlichen abzustimmen. Bildung ist eine Voraussetzung, um Wege für die individuelle Entwicklung zu ebnen. Sie eröffnet den Menschen Teilhabe am sozialen und politischen Leben, hilft ihnen, Lösungen für ihre individuellen Herausforderungen zu finden, vermittelt ihnen Werte, um ihren Lebensstil nachhaltig zu gestalten. Lernen erschöpft sich dabei nicht in reiner Faktenaufnahme, sondern vermittelt umfassende Fähigkeiten und bietet Chancen zur Teilhabe.

Parania möchte bis 2025 das Europäische Bildungsniveau erreichen. Damit die Bildung in der Republik Parania diesem Anspruch gerecht wird, will das Ministerium für Bildung, Erziehung und regionale Entwicklung im Auftrag der Regierung Paranias die Bildungsentwicklung aktiv voranbringen. Aus diesem Grund möchten wir sie zu einer Konferenz einladen. Sie können konstruktiv zum laufenden Prozess beitragen.

Ziel dieser Konferenz ist es, Konzepte und Lösungsansätze für die folgenden Punkte zu entwerfen:

- Die Sicherung und Weiterentwicklung eines qualitativ hochwertigen, zukunftsgerichteten, international konkurrenzfähigen Bildungsangebotes in Kindergärten und Schulen, Universitäten und andere Bildungseinrichtungen (Curriculumsentwicklung)
- Evaluation als Mittel der Sicherung und Steigerung der Qualität von

bildungspolitischen Programmen und Unterrichtsmethoden von den Kindertagesstätten bis zur Hochschulreife und der beruflichen Bildung, (Bildungsstandards)

- Eine anforderungsadäquate Förderung in allen Schulen und Schularten sowie eine Verstärkung der Sprachförderung, (Bildungsfinanzierung)
- Eine die Umsetzung des Ziels "mehr Selbstständigkeit für Schulen bei gleichzeitiger Vorgabe und Erfüllung internationaler Bildungsstandards und regelmäßiger Evaluation der Schule" (Schulentwicklung) sowie
- Eine an diesen Zielen ausgerichtete moderne und effiziente Organisation und Wahrnehmung von Schulaufsicht. (Schulsystem / Schulrecht)

Wir bitten Sie, diese Konferenz in den kommenden Wochen vorzubereiten und zum Konferenzbeginn Thesen und Argumente für Ihren Standpunkt der Bildungsentwicklung auszuarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen,

Maria Sasnic,
Ministerin für Bildung, Erziehung und Regionale Entwicklung

Zum Rollenspiel

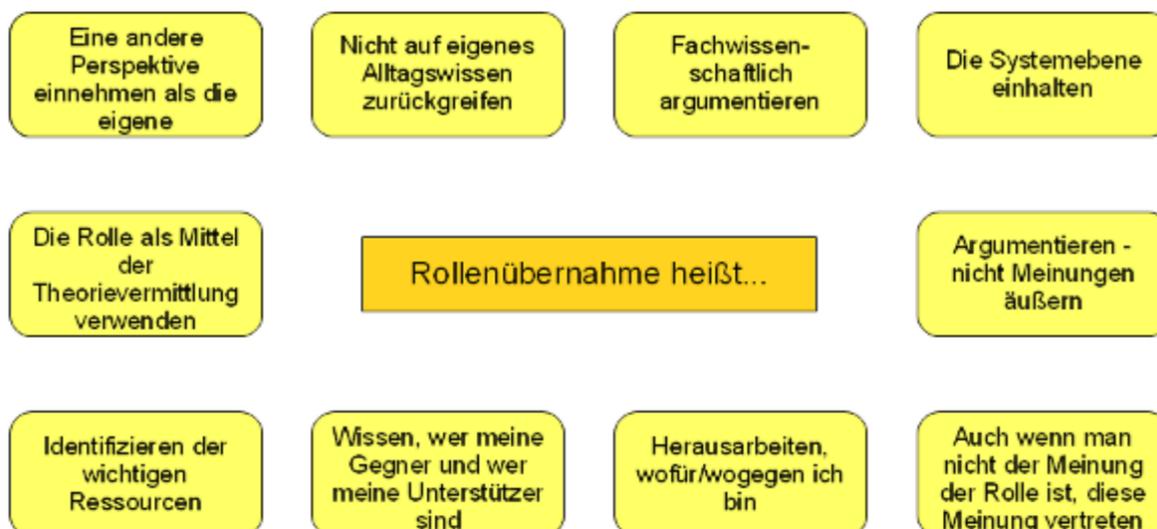
Parania gibt es nicht wirklich, dennoch sind die Daten des Landes realistisch. Um innerhalb der (teilweise bekannten, teilweise neuen) Realitäten zu argumentieren, müssen Sie in diesen Kontext eintauchen. Dabei spezialisieren Sie sich auf einen bestimmten Teil des Kontextes - die Ebene Ihrer Rolle. Was genau heißt das?

Das heißt, dass Sie in Ihrer Rolle vor allem auf Ihre Belange achten und aus den Erwartungen und Wünschen der Rolle heraus argumentieren. Diese Wünsche müssen sich nicht mit Ihrer eigenen Meinung decken - aber Sie werden den Kontext und die individuellen Problemstellungen deutlich tiefer durchdringen als mit einer reinen theoretischen Zusammenfassung. Und: Die Diskussion um die Bildungssituation in Parania wird deutlich reichhaltiger und realitätsnäher.

Wie agiere ich in meiner Rolle?

Ziel der Rollenübernahme ist der Erwerb von Theorie unter dem Hintergrund eines spezifischen Kontextes, um aus dieser Rolle heraus zu argumentieren. Die Übernahme einer Rolle unterscheidet sich sehr von der gängigen Diskussion in Seminaren. Denn hier müssen Sie fremde, gegebenenfalls abweichende Meinungen vertreten und diese in die Diskussion einbringen. Ein Beispiel: Vertreter des Bildungsministeriums argumentieren vor allem auf der Systemebene, Elternvertreter sind primär am Wohl ihres eigenen Kindes interessiert.

Kurz gefasst sollten Sie bei der Übernahme Ihrer Rolle folgende Punkte beherzigen:



Was ist ein Rollenspiel?

Aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie:

Im Unterricht ist das Rollenspiel eine wichtige Methode in der Sozialen Gruppenarbeit und ähnlichen Kontexten. Hier werden in der Regel reale Lebenssituationen simuliert. Ein Ziel ist, dass die Teilnehmer ihre sozialen Handlungskompetenzen erweitern, indem sie kritische Situationen in der simulierten Realität bereits anspielen. Des Weiteren können die Spieler sich in ihrer jeweiligen Rolle ausprobieren, versuchen sich der Rolle entsprechend zu verhalten, und lernen, andere in anderen Rollen zu akzeptieren. Ferner soll eine Kompetenz im Umgang mit entsprechenden Ernstsituationen erworben werden (z. B. Umgang mit Konflikten). Dabei können die vergebenen Rollen dem Charakter der Personen sehr verschieden sein (siehe auch: Kritik), oder sehr ähnlich. Entsprechen die Rollen auch den Charakteren der Gruppenteilnehmer, ist durch den Rollentausch die Möglichkeit gegeben, die Gefühle und Gedanken der anderen zu erfahren.

Letztendlich ist das Rollenspiel eine pädagogische Möglichkeit, ein Gespür für die Ausdifferenzierung der eigenen Identität zu erlangen. Indem ich mit anderen interagiere, sei es auch nur in den simulierten Situationen des Spiels, verbessere ich meine sozialen Kompetenzen und meine Wahrnehmung für soziale Realitäten. Beides hilft mir, meine Rolle und Position in Gruppen definieren und zu differenzieren.

In diesem Seminar kann das Rollenspiel als Möglichkeit genutzt werden, die Vorgänge und Hintergründe sozialer Situationen aufzuzeigen, zu analysieren und zu bewerten und vor allem theoretisches Wissen in realen und komplexen Situationen anzuwenden. Mit einfachen Möglichkeiten wird Ihnen auf diese Art eine Anschauung geboten, die sonst nur mit großem Aufwand möglich ist.

Was passiert inhaltlich?

Dreh und Angelpunkt des virtuellen Seminars „Bildung“ ist das Land Parania. Parania gehört zu den ehemaligen osteuropäischen Staaten, die im Einflussbereich der ehemaligen Sowjetunion lagen. Das ist eine Staatengruppe, die politisch und bildungspolitisch - bei aller Unterschiedlichkeit - vor ähnlichen Problemen steht.

In Parania steht der Punkt "Bildungsplanung und Schulentwicklung" auf der Tagesordnung. Wegen des hohen öffentlichen Drucks, der aktuellen Tagespresse und der immer wieder hochkochenden Empörung von Eltern und Lehrern sieht sich die Paranische Regierung zum Handeln gezwungen.

Obwohl in Parania keine Garantie besteht, auf Grund von Bildungsabschlüssen entsprechend gut bezahlte Positionen zu erhalten, haben Familien den Wunsch, Kinder auf höhere Schulen zu schicken. Viele sind dafür auch bereit, die Kosten zu tragen, die vor allem ein längeres Verweilen im Bildungssystem mit sich bringt. Offensichtlich ist das Motiv unter anderem ein Zugewinn an sozialem Status, der mit der Teilnahme besonders an höherer Bildung einhergeht. Allerdings bestehen in der Wertschätzung der Bildung erhebliche Stadt-Land- und geschlechtsspezifische Disparitäten.

Das mittelfristige Ziel der paranischen Regierung ist die Annäherung des Bildungssystems an Europäische Standards. Dies erscheint angesichts der Anforderungen moderner Dienstleistungsgesellschaften in einer globalisierten Welt unausweichlich. Ein reformiertes, effizientes Bildungssystem gilt als zentraler Faktor im internationalen Wettbewerb.

Nicht vergessen werden darf, dass Parania nach Beendigung des Kalten Krieges und den Wirren des Revolution Anfang der 1990er Jahre bereits Reformen im Zeitraffertempo angestoßen hat. So wurde das Bildungssystem – wie viele andere Politikbereiche auch - zumindest formal an Europäischen Standards ausgerichtet.

Die derzeitige Situation stellt sich im Land Parania wie folgt dar:

Bildung im Elementarbereich

Im Elementarbereich sind seit den 1990er Jahren nur kleine Fortschritte zu verzeichnen, die Bedeutung früher Förderung findet bis dato nicht ausreichend Ausdruck in der finanziellen Ausstattung dieses Bereichs. Staatliche Mittel fließen überwiegend in die laut Verfassung kostenfreien Schulen (wobei der kostenfreie Schulbesuch zunehmend durch den Wegfall der Lehrmittelfreiheit ausgehöhlt wird), der Elementarbereich ist zudem nicht dem Bildungs-, sondern dem Sozialministerium zugeordnet.

Insbesondere in ländlichen Regionen zeigt sich dies z.B. am schlechten baulichen Zustand der Kindergärten und Krippen sowie an den großen Gruppen (bis zu 40 Kinder, Betreuungsquote ca. 15 Kinder pro Erzieher/in). Besser ausgestattet zeigen sich die Einrichtungen in den Städten. Trotz des Geburtenrückgangs sind hier allerdings deutlich zu wenig Betreuungsmöglichkeiten vorhanden, was nach und nach zur Gründung privater Einrichtungen geführt hat. Diese können aufgrund der geringen staatlichen bzw. kommunalen Zuschüsse allerdings nur von den Kindern Besserverdienender besucht werden.

Eine Pflicht zum Besuch von Kindergärten besteht in Parania nicht. Die Zielvorgabe der EU („Barcelona-Ziel“), die eine Besuchsquote im Elementarbereich von 90% im Jahr 2010 angestrebt hat, wurde in Parania mit insgesamt 66% deutlich verfehlt.

Primar- und Sekundarbereich

Die Schulpflicht erstreckt sich in Parania über 8 Jahre (4 Jahre Primarstufe, 4 Jahre Sekundarstufe I). Die Schulbesuchsrate sinkt, bezogen auf das Schuljahr 2010/2011, in der Sekundarstufe II (Gymnasien, Kunstschulen, Berufsschulen) auf ca. 65%, d.h. ca. 35% der Absolventen besuchen weder eine weiterführende Schule noch treten sie eine Ausbildung im System der Berufsschulen/Kunstschulen an. Auch wenn in den vergangenen Jahren große Anstrengungen unternommen wurden, geben diese Zahlen Anlass zu Bedenken. Auch in diesem Sektor zeigen sich große Disparitäten im Stadt- Land- Vergleich. So stammt der wesentliche Teil derjenigen, die nach der Sekundarstufe I ihre Schullaufbahn beenden, aus ländlichen Regionen.

Das paranische Schulsystem ist zentral organisiert. Das staatliche Bildungsministerium kontrolliert die regionalen Schulbehörden, die im Wesentlichen mit der Umsetzung der zentralen Vorgaben betraut sind.

Nur zögerlich entwickelt sich ein privater Bildungssektor. Die gesetzlichen Grundlagen zum Aufbau privater Schulen wurden in den letzten Jahren geschaffen bzw. z.B. in finanzieller Hinsicht zugunsten des Ausbaus dieses Sektors verbessert, Neugründungen finden sich allerdings nur vereinzelt in größeren Städten. Die Schülerzahlen im Privatschulbereich sind aktuell verschwindend gering und werden statistisch nicht exakt erfasst.

Hochschulen

In Parania gibt es gegenwärtig fünf Universitäten. Diese verfügen über Fakultäten für Medizin, Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Geisteswissenschaften, Rechtswissenschaften, Theologie, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Agrar- und Forstwissenschaften sowie Kunst. Die Studienzeit beträgt zwischen vier und sechs Jahren je nach Fakultät.

Der Andrang an den Hochschulen des Landes hat die Regierung vor eine schwierige Lage gestellt. Einerseits benötigt sie zur Realisierung ihrer Entwicklungsziele gut ausgebildete Ärzte, Ingenieure, Lehrer und Manager. Andererseits kann sie Kosten für einen weiteren Ausbau des Hochschulwesens in der bisherigen Form nicht aufbringen. Schließlich fehlen in manchen Branchen Arbeitsplätze für Akademiker, obwohl deren Qualifikationen benötigt werden.

Die Universitäten und Polytechnika verzichten aufgrund der Unterfinanzierung vielerorts auf Forschungsvorhaben, insbesondere in den von der Ausstattung her kostenintensiven naturwissenschaftlichen Forschungsbereichen sowie der Grundlagenforschung. Der Fokus liegt eindeutig im Bereich der Lehre, um den Andrang der Studenten trotz geringer personeller Ressourcen bewältigen zu können.

Bislang gibt es keine Studiengebühren, dennoch stellt das Erwirtschaften des Unterhalts während der Studienzeit für die meisten Studierenden ein großes Problem dar. Insbesondere der Mangel an Stipendien bzw. an (z.B. an das deutsche BAföG angelehnte) Fördersystemen verschärft soziale Disparitäten.

Bildungsfinanzierung

Auf das Bildungswesen entfallen mittlerweile nur noch 4 Prozent des paranischen Bruttoinlandsprodukts. Durch weitere Kürzungen spitzt sich die Lage – trotz der nicht zu vernachlässigenden „demographischen Rendite“ (sinkende Schülerzahlen) - weiter zu.

Aus diesem Grund wurde auch die Lehrmittelfreiheit eingeschränkt: Lehrbücher und Schulhefte verschlingen je nach Kinderzahl ein bis drei Monateinkommen einer Familie, so dass es in armen Familien vorkommen kann, dass die Kinder nicht alle Bücher der entsprechenden Jahrgangsstufe besitzen.

Der überwiegende Anteil am Bildungsbudget entfällt auf Löhne, Gehälter und Pensionsrückstellungen für Lehrer und Angestellte. Dringend notwendige Investitionen in die schulische Infrastruktur (Gebäude, Ausstattung, Lehrmittel usw.) wurden in den vergangenen Jahren zurückgestellt.

Die Löhne der Lehrer verschlingen die meisten der zur Verfügung gestellten Mittel. Das Monatsgehalt eines paranischen Lehrers beträgt umgerechnet je nach Berufserfahrung zwischen 6.700 und 7.500 Para (ca. 800 und 900 Euro).

Fallbasierte Arbeitsphasen

Das Ministerium für Bildung und Erziehung des Republik Parania möchte in wenigen Wochen eine Konferenz einberufen, in denen Vertreter aus dem Ministerium, Eltern-, Schüler- und

Lehrerverbände, Vertreter der Wirtschaft und der Parteien, Minderheitenbeauftragte sowie eigens eingeladene europäische Experten für Bildung ein Konzept entwerfen, wie die Bildung in der Republik Parania entwickelt werden kann.

10

- In den ersten Wochen lernen die TeilnehmerInnen das Land Parania kennen und definieren im Sinne des Vorwissensaufbaus eine eigene Definition von Bildung. Dafür sind folgende Aufgabenstellungen zu bearbeiten.
- In der dritten Woche erfolgt die Ankündigung der Konferenz. Hier können sich die TeilnehmerInnen mit Hilfe von Rollenkarten eingehend über die Aufgaben und Ziele der einzelnen Einrichtungen informieren und danach ihre Rolle als Vertreter dieser Einrichtungen einnehmen. Ziel der Rollenübernahme ist der Erwerb von Theorie unter dem Hintergrund eines spezifischen Kontextes, um aus dieser Rolle heraus zu argumentieren. Die Übernahme einer Rolle unterscheidet sich sehr von der gängigen Diskussion in Seminaren. Denn hier müssen Sie fremde, gegebenenfalls abweichende Meinungen vertreten und diese in die Diskussion einbringen. Ein Beispiel: Vertreter des Bildungsministeriums argumentieren vor allem auf der Systemebene, Elternvertreter sind primär am Wohl ihres eigenen Kindes interessiert.
- Ab der vierten Woche werden bildungsspezifische Inhalte innerhalb der Rollen theoretisch aufgearbeitet. Dabei werden wochenweise theoretische Inhalte bildungsbezogenen Themen erarbeitet und diejenigen Schwerpunkte besonders herausgestellt, die den Zielen der eigenen Rolle entsprechen. Ziel der Vor-Konferenz-Phase ist, dass die unterschiedlichen Beteiligten ihre Wünsche und Bedarfe zu unterschiedlichen Aspekten der Bildung herausarbeiten und begründen. Dabei fassen die Studierenden alle Aspekte des Schwerpunkts zusammen und heben Sie dabei besonders die Punkte heraus, die möglicherweise im Widerspruch zu anderen Rollen stehen. Dadurch wird das Profil der eigenen Rolle entwickelt und für die nachfolgende Bildungsdiskussion geschärft.
- Ab der achten Woche beginnt die Konferenz. Hierfür werden aus den jeweiligen Gruppen der verschiedenen Einrichtungen jeweils 1-2 Lehrende zu Arbeitsgruppen zusammengefasst (jigsaw-Verfahren), die ihrerseits tragfähige Lösungsvorschläge zentrale Bereiche der Bildung erstellen und als Konzeptpapier ausarbeiten. Die einzelnen Aufgabenstellungen werden dabei so gestellt, dass eine tiefgehende und intensive Auseinandersetzung mit den Inhalten und der eigenen Rolle notwendig ist.

Wie ist das Seminar organisiert?

Virtuelle Seminare sind Präsenzseminaren nicht unähnlich. Das Besondere an einem virtuellen Seminar im Allgemeinen und Parania im Besonderen sind die folgenden Punkte:

- Wann und wo Sie lernen, Beiträge verfassen oder mit anderen diskutieren, das bleibt Ihnen überlassen, solange Sie sich an die zeitlichen Rahmenbedingungen des Seminars halten (Fristen für die Aufgabenbearbeitung).
- Es gibt dabei **keine Präsenztreffen**, da ausschließlich online gearbeitet wird.
- Zentrale Stellung nimmt die **Gruppenarbeit** ein. Hierzu werden Sie nach den ersten Arbeitsphasen, die Sie noch einzeln bearbeiten, in Arbeitsgruppen eingeteilt, die über den weiteren Seminarverlauf hinweg bestehen bleiben. Versuchen Sie soweit wie möglich dort Probleme selbständig zu lösen, und tauschen Sie sich regelmäßig über Ihre Arbeit aus. Dies können Sie über unser Forum oder über persönliche Nachrichten tun.

- Neben der theoretischen Auseinandersetzung mit dem Themengebiet Bildungspolitik und Bildungsplanung bietet ein Rollenspiel die Möglichkeit, sich intensiver mit der Thematik auseinanderzusetzen, verschiedene Perspektiven kennenzulernen und das theoretische Wissen praktisch anzuwenden.
- Sie sind relativ frei bezüglich der Arbeitsgestaltung. Innerhalb der Gruppen und Rollen können Sie eigenverantwortlich die Arbeit, Themen und Schwerpunkte aufteilen.

So wie ein virtuelles Seminar viel Freiheit bietet bezüglich Ort und Zeit, so stellt es auch ein paar Ansprüche an Sie als Teilnehmer:

- Insbesondere wenn Sie noch keine Erfahrung im Umgang mit den Kommunikationswerkzeugen *Wiki*, *Forum* und *Blog* haben ist Einarbeitungszeit erforderlich.
- Die ersten Wochen des Seminars erfordern erfahrungsgemäß mehr Zeit als Präsenzveranstaltungen. Wenn die Grundlagen geschaffen sind, hebt sich dieser Mehraufwand jedoch wieder auf
- Auch wenn Ihnen überlassen bleibt, wann und wo Sie Ihren Beitrag leisten, so erfordert das Funktionieren der Gruppenarbeit regelmäßige virtuelle Teilnahme. Überprüfen Sie, ob Ihre Kommilitonen neue Nachrichten hinterlassen haben, teilen Sie die Arbeiten auf, diskutieren Sie zu festen Zeiten im Chat. Zögern Sie auch nicht, bei Problemen dieses offen anzusprechen, in der Arbeitsgruppe, oder auch beim Tutor.

Das Mehr an Freiheit wird auch mit Mehr an Eigenverantwortung und Selbststeuerung erkaufft.

Wir möchten Sie einladen, sich auf das Spiel einzulassen und sich rege an den Diskussionen zu beteiligen. Nutzen Sie die Möglichkeit, die Ihnen die oben genannten Freiräume bieten. Als Ergebnis erhalten Sie:

- Auseinandersetzung mit dem Bildungsbegriff in einem authentischen Problemraum
- Theoretische Grundlagen und Einblick in die aktuelle Diskussion zum Themenkomplex Bildung
- Ein realistisches Bild von den Problemen und Abhängigkeiten, die im Bildungswesen bestehen
- Die Möglichkeit, Ihre kommunikativen und argumentativen Fähigkeiten zu verbessern
- Die Kompetenzen zu eigenverantwortlichem selbstgesteuertem Lernen zu erhöhen
- Eine neue Art, ein Seminar zu erleben und dadurch auch auf einem anderen Weg zu arbeiten

Arbeiten wir einzeln oder in Gruppen?

Sowohl, als auch. Die ersten Aufgaben werden Sie alleine erledigen und als Einzelleistung in Ihr Lerntagebuch einstellen. Ab dem ersten Drittel des Seminars tauchen Sie in die Gruppenphase ein.

Je nach Rolle werden Sie dazu von uns in unterschiedliche Gruppen eingeteilt, je nach Schwerpunktthema und Einrichtung, in der sich Ihre Rolle bewegt.

Wie gebe ich meine Aufgaben ab?

Für das Einreichen Ihrer Aufgaben haben nutzen Sie Ihr Lerntagebuch. Was ist das? Das Lerntagebuch ist ein Weblog, in das Sie die Ergebnisse eintragen werden. Wie Sie bald bemerken werden, hat dies einige Vorteile:

Das Lerntagebuch zeigt Ihre persönliche Entwicklung in diesem Seminar. Sie können kompakt und für Sie nachvollziehbar nachentdecken, was Sie in diesem Seminar gelernt haben.

Das Lerntagebuch ist gleichzeitig auch Ihr Portfolio. Das wird für diejenigen, die ECTS-Punkte benötigen, sehr wichtig: Wenn Ihr Portfolio am Ende des Seminars zu einem für alle Beteiligten interessanten Werk angewachsen ist, können wir Ihnen damit ohne Bedenken bescheinigen, dass Sie die Ziele des Seminars erreicht haben. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie nochmal daran erinnern, dass Sie sich zur Prüfung für dieses Seminar anmelden müssen (Wir werden Sie nochmals gesondert darauf hinweisen). Die Prüfungsleistung in diesem Seminar ist das Portfolio.

12

Außerdem zeigen einige Untersuchungen zu Online-Seminaren, dass Weblogs und persönliche Lerntagebücher helfen, das berüchtigte "Copy-and-Paste" einzudämmen, wie Sie es beispielsweise aus Referatsseminaren oder den Aufgabenstellungen wie "erstellen Sie eine Flipchart-Präsentation zum Text von Klafki" kennen. In Ihrem Lerntagebuch sind Ihre **persönlichen** Schwerpunkte der theoretischen Aspekte maßgeblich, nicht eine möglichst genaue Wiedergabe aller theoretischen Inhalte und Netzwerke.

Sie finden den Weblog jeweils bei den Aufgaben.

Was wird bei den Aufgaben erwartet?

Der Leistungsnachweis beruht auf Texten, die Sie in Einzel- bzw. Gruppenarbeit erstellen. Dabei sind folgende Punkte wichtig:

- Nehmen Sie einen theoretischen Standpunkt ein und beschreiben Sie diesen Standpunkt in eigenen Worten. Es nützt Ihnen nichts, einfach die betreffenden Passagen aus den Grundlagentexten herauszukopieren.
- Argumentieren Sie aus der Theorie und Ihrer Rolle heraus, nicht aus eigenen Befindlichkeiten und Erfahrungen.
- Jede Behauptung muss belegt werden. Floskeln oder Forderungen, die ohne Beleg aufgeführt werden, haben keine Überzeugungskraft (z.B. Der Satz: "Mobbing muss aufhören" reicht nicht!).
- Das Seminar "Parania - Bildung und Schule" findet innerhalb eines authentischen Kontext mit spezifischen Komponenten (Personen, Soziostruktur, ...) statt. Verwenden Sie diese Spezifika für Ihre Lösungen.
- Besonders freut es uns, wenn Sie zusätzliche Literatur recherchieren und in Ihre Lösungen einfließen lassen.

Wie erfahre ich meine Termine?

Alle wichtigen Termine und Erinnerungen werden jede Woche von uns in das Nachrichtenforum eingestellt. Es empfiehlt sich, das Nachrichtenforum möglichst bald zu abonnieren, damit erhalten Sie alle Nachrichten als E-Mail zugeschickt.

Bedingungen zum Erwerb der ECTS-Punkte

Für dieses Seminar gilt die Studienordnung der meisten bayerischen Universitäten, das heißt: Sie bekommen für dieses Seminar 3 ECTS-Punkte, wenn Sie

- Mindestens 2 der 3 Einzelaufgaben (Aufgabe 1-3) bearbeiten,
- bei den Gruppenaufgaben (ab Aufgabe 4) einen sichtbaren Beitrag leisten,
- bei bewerteten Aufgaben jeweils mindestens 2/5 Punkten erreichen,
- insgesamt über 50% der Punkte erreichen (nicht eingereichte Aufgaben oder Nicht-Beteiligung bei der Gruppenarbeit zählen dabei als 0 Punkte).

In begründeten und von den Seminarleitern akzeptierten Ausnahmefällen ist die Nicht-Abgabe von bis zu 2 der 10 Aufgaben möglich. Bei der Notenvergabe werden dann nur die abgegebenen Aufgaben als Grundlage der Berechnung genommen. Dazu ist es allerdings notwendig, dass Sie uns *rechtzeitig* (mindestens 1 Woche) vor Ablauf der Bearbeitungsphase informieren und die Aussetzung beantragen.

Jede der 10 Teilaufgaben wird mit bis zu 5 Punkten bewertet. Dabei gelten folgende Bewertungskriterien:

Regelstandards (entspricht 3 Punkten)

- Sie beachten die Formalien.
- Die Aufgabenstellung wird aufgenommen und *vollständig* bearbeitet.
- Ihre Argumentation ist insgesamt nachvollziehbar und fachlich korrekt.
- Sie beziehen die Fallinformationen in Ihre Aufgabenbearbeitung mit ein (als Illustration für die theoretische Darstellung oder für die Analyse).
- Sie argumentieren auch mithilfe der theoretischen Konstrukte, die in den angegebenen Ressourcen vorgestellt werden.
- Ihre Ausführungen zeugen davon, dass Sie den Stoff kennen und verstanden haben.
- Die Theorie wird sinnvoll in Beziehung zu den Vorgaben der Aufgabenstellung gebracht.
- Die Bearbeitung der Aufgabe ist strukturiert.

Auf dem Weg zum Exzellenzstandard (entspricht 5 Punkten)

- Sie erfüllen die Regelstandards
- Es werden weitere Literatur/ weitere Studien als das Seminarbuch und die den Aufgaben genannte Literatur herangezogen.
- Theorien und Studien werden kritisch reflektiert.
- Der Themenbereich wird mit anderen verbunden bzw. in einen größeren Zusammenhang eingebettet (z.B. geschichtlich, kulturell etc.).
- Es werden innovative Impulse für die Praxis oder neue Ideen entwickelt.
- Eine eigne Meinung wird elaboriert dargestellt.
- Relativ frei gestellte Aufgaben sind mithilfe von Veranschaulichungen und/oder übersichtlichen Tabellen strukturiert.
- Beim Arbeiten an konkreten Fällen gelingt es Ihnen, die Theorie einzusetzen, um zu Lösungsideen zu kommen.
- Die Argumentation ist kenntnisreich, eloquent und mit Beispielen illustriert.
- Die Argumentation ist in passender Breite, Vollständigkeit und Tiefe ausgeführt.
- Wertende Aussagen sind stets gut begründet.
- In Ihren Ausführungen erarbeiten Sie die Beziehung zwischen den Inhalten - auch zwischen den einzelnen Abschnitten.

Bei der Benotung der Leistungen gehen wir nach der PO der Uni München vor, wobei wir die 60% durch 50% ersetzen. Dadurch ergeben sich folgende Notenstufen:

- Note 4: Ab 50%
- Note 3: Ab 62%
- Note 2: Ab 75%
- Note 1: Ab 87%